

wieder dem Lande der Riesen entkommen bin, in meinem Leben nicht vergessen. Von da an nannte ich das Kind Glumdalklitsch, auf deutsch „Mütterchen“, während es mir den niedlichen Namen Gildrig oder „Männlein“ beilegte.

Zweites Kapitel.

Der Pächter läßt Gulliver für Geld sehen und bringt ihn an den Hof des Königs von Brobdingnag. Nach genauer Prüfung durch die 3 Weisen des Landes wird er an den König verkauft und erhält Glumdalklitsch als Wärterin.

Bald redete man im Lande von nichts anderem als von mir. Mein Herr, hieß es, habe in seinem Kornfeld einen Splacknuck — so nennt man dort ein feingebautes, etwa 1,5 Meter großes vierbeiniges Tier — gefunden; einen Splacknuck, der wie ein Mensch gestaltet sei, eine kleine, dünne Sprache rede, aufrecht umhergehe, auf den Ruf: Gildrig! gehorche, überhaupt ganz zahm und artig sei, auch sehr wohlgebildete feine Gliedmaßen und insbesondere ein hübsches Gesichtchen habe.

Nun wohnte in der Nähe des Pachtgutes ein Mann, der sich sehr klug und weise dünkte. Glumdalklitsch hatte mir bereits von ihm erzählt, denn er war ein Freund ihres Vaters und stattete diesem öfters einen Besuch ab. Sobald er das erwähnte Gerücht vernahm, kam er, um sich von der Wahrheit der Geschichte zu überzeugen. Meine Herrin holte mich herbei und stellte mich auf den Tisch, während Glumdalklitsch mich bat, dem Manne mein Compliment zu machen, worauf ich meinen Degen zog und den alten Herrn militärisch grüßte. Meine Erscheinung schien ihn sehr zu frappieren, was er durch einen Zischlaut zu erkennen gab, der mit dem Geräusch Ähnlichkeit hatte, das entsteht, wenn der Hahn an einem überheizten Dampfkessel geöffnet wird.

Nachdem er mich einige Augenblicke angestarrt hatte, setzte er seine Brille auf, um mich recht genau betrachten zu können. Ich mußte hierüber herzlich lachen, denn seine Augen erschienen mir wie der Vollmond, der durch zwei große Rundfenster in ein Zimmer blickt. Meine heitere Laune